

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.09.2018

Fragen von Bürgerinnen und Bürger

Zu Fragen über eine mögliche Verringerung des Verkehrslärms, zum Sportbad, zum Breitbandausbau sowie zu möglichen Förderungen bzw. Bewerbung kommunaler Bäder nahm der Bürgermeister Stellung.

Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des ÖPNV-Angebotes; Abendbusverbindungen

Bürgermeister Engler begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Martin Behringer von der SWEG und führte in die Thematik ein. Für den Fahrplan 2017/2018 sprach sich der Gemeinderat für eine Fortführung der ÖPNV-Abendbusverbindung um 22.15 Uhr vom Bahnhof Müllheim nach Badenweiler Parkplatz West (Montag bis Sonntag) zu jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 6.351,-- Euro aus.

Herr Behringer stellte dem Gremium die Fahrgastentwicklung der Jahre 2016 – 2018 vor. Die Ausstiege wochentags haben sich bei der Fahrt um 22.15 Uhr innerhalb von Badenweiler in 2018 auf 9,3 (2017: 5,6) erhöht. An den Wochenenden in 2018 auf 9,8 zu 3,9 in 2017. Die Zustiege wochentags der Fahrt um 22.40 Uhr von Badenweiler Parkplatz West – Müllheim lagen in 2018 bei 1,7 zu 1,2 in 2017. Im Ergebnis kann eine leichte Erhöhung der Nutzerzahlen festgestellt werden. Bei einer Fortführung dieses Angebotes erhöhen sich die Vergütungssätze für den Fahrplan 2019 um 2,5 %. In Summe würden die jährlichen Gesamtkosten im kommenden Jahr 6.510,40 Euro betragen.

Aus den Redebeiträgen wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates die steigenden Nutzerzahlen positiv bewertet und eine weitere Fortführung des Angebotes befürwortet. Diese Tendenz des Gremiums nahm Bürgermeister Engler für eine entsprechende Beschlussfassung auf. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine Fortführung der Abendbusverbindung um 22.15 Uhr vom Bahnhof Müllheim nach Badenweiler Parkplatz West zu jährlichen Gesamtkosten von 6.510,40 Euro aus. Die Abendbusverbindungen stehen in Abhängigkeit der Beibehaltung des Angebotes durch die Stadt Müllheim und sollen 2019 erneut evaluiert werden.

Herr Behringer stellte im Weiteren die Statistik des von der AGUS und teilweise von der Stadt Müllheim finanzierten Mitternachtstaxis vor. Das eingesetzte Großraumtaxi fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag um 0.12 Uhr vom Bahnhof Müllheim bis nach Badenweiler Parkplatz West. In den zurückliegenden Monaten haben bei jeder Fahrt drei bis vier Fahrgäste die Möglichkeit genutzt, damit von Müllheim nach Badenweiler zu fahren. Im laufenden Fahrplan betragen die Kosten je Fahrt 30,-- Euro zzgl. MwSt.. Die Kosten werden von der AGUS vorgeschossen, die wiederum von der Stadt Müllheim einen monatlichen Zuschuss von 220,00 Euro erhält. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird das Mitternachtstaxi Bestand haben. Laut Herrn Behringer wird die Weiterführung im Fahrplanjahr 2019 davon abhängig sein, ob die Stadt Müllheim, die AGUS oder die Gemeinde Badenweiler sich an den Kosten beteiligt. Sofern für die Gemeinde Badenweiler eine Beteiligung am Mitternachtstaxi denkbar wäre, müsste bis Mitte Oktober 2018 eine Entscheidung vorliegen.

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich (bei drei Enthaltungen) dafür aus, sich an dem Mitternachtstaxi für den kommenden Fahrplan bis zu 1.000,-- Euro in Abhängigkeit der Beibehaltung des Angebotes durch die AGUS bzw. der Stadt Müllheim zu beteiligen.

Jahresabschluss der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH für das Jahr 2017

Bürgermeister Engler begrüßte Herrn Geschäftsführer Horr zu diesem Tagesordnungspunkt und führte aus, dass der Jahresabschluss des Jahres 2017 der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH (BTT) von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BwS Graf Kanitz GmbH, Freiburg, geprüft wurde. Der Aufsichtsrat der BTT hat sich in seiner Sitzung vom 19.07.2018 mit dem Jahresabschluss sowie dem Lagebericht des Geschäftsführers zum 31.12.2017 befasst und der Gesellschafterversammlung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen.

- a) Der Jahresabschluss zum 31.12.2017, abschließend mit einer Bilanzsumme von 2.013.825,06 € und einem Jahresfehlbetrag von 1.414.584,33 € wird festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2017 von 1.414.584,33 € ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.
- c) Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Vertreter der Gemeinde (Bürgermeister Engler) hat in der ebenfalls am 19.07.2018 stattgefundenen Gesellschafterversammlung für den Gesellschafter Gemeinde diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat zugestimmt. Der Gemeinderat genehmigte daraufhin einstimmig og Beschlussfassungen. In der folgenden Diskussion wurde die Entwicklung der finanziellen Situation der BTT sowie der Thermenbesucher kritisch bewertet. Ebenso wurde hinterfragt, warum der Tourismusstandort Badenweiler nicht die positiven Entwicklung der Übernachtungszahlen im Land bzw. auch im Schwarzwaldes abbildet. Herr Horr äußerte sich dahingehend, dass der Optimierungsprozess seit 2017 in den verschiedensten Bereichen angestoßen worden ist. Oberstes Ziel ist es, wieder mehr Gäste und Thermenbesucher anzusprechen. Einigkeit bestand dahingehend, dass Badenweiler nach wie vor ein „Premiumprodukt“ ist. Neben dem Park der Sinne, Tschchow Salon, Inhalatorium, Kurpark- und Schulmuseum sowie städtebaulichen Akzenten haben Land und Gemeinde in den vergangenen Jahren enorme Investitionen getätigt. Die Kurparkgärtnerei und der Gemeindebauhof tragen im gärtnerischen Bereich mit großem Engagement dazu bei, dass der Ort sich gut präsentiert. In Perspektive steht zudem die große Investition des Landes in die Therme an. Um die Attraktivität des Gesamtangebotes aber stabil zu halten bzw. zu steigern, müssen sich alle Beteiligten –auch Einwohner und Leistungsträger - in diesen Prozess einbringen und beteiligen. Hier gibt es durchaus noch Potential.

Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßen und Gehwegen

a.) Am Musbach

b.) Fußweg Römerbergklinik

Es ist beabsichtigt, die Straße „Am Musbach“ und den Fußweg entlang der Römerbergklinik zu sanieren. Auf die beschränkte Ausschreibung gingen insgesamt fünf Angebote ein. Preisgünstigste Bieterin ist die Firma Knobel zum Gesamtpreis in Höhe von 104.719,81 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe und der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgaben zu.

Überörtliche Prüfung der Bauausgaben für die Rechnungsjahre 2013 – 2017 durch die Gemeindeprüfungsanstalt BW

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat die Bauausgaben der Haushaltsjahre 2013 – 2017 geprüft. Hauptamtsleiter Renkert führte die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichtes aus. Der Gemeinderat nahm die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichtes einstimmig zur Kenntnis.